

Frage	Antwort	Beweis vom Qur'an	Beweis vom Hadith
1.) Warum hat uns Allah, der Erhabene, erschaffen?	Er hat uns erschaffen, damit wir einzig und alleine Ihm und niemand anderen neben Ihm dienen.	{Und Ich habe die Dschinn und die Menschen zu keinem anderen Zweck erschaffen, als dass sie Mir dienen} (Sura 51 adh-Dhariyat, Vers 56)	„Das Recht Allahs gegenüber den Menschen besteht darin, dass sie Ihm dienen und Ihm nichts beigesellen.“ (Buchari & Muslim)
2.) Wie sollen wir Allah, dem Erhabenen, dienen?	1. So wie es uns Allah und Sein Gesandter auferlegt haben, 2. mit Ichlaas (d.h. mit der reinen Absicht, die gute Tat ausschließlich für [das Antlitz und Wohlgefallen von] Allah zu verrichten)	{Und doch war ihnen nichts anderes befohlen worden, als Allah mit Ichlaas im Gottesdienst als Muslime zu dienen} (Sura 98; al-Bayyinah, Vers 5)	„Wer eine (gottesdienstliche) Tat verrichtet, ohne unsere Anweisung (der Religion) hierfür zu haben, ist abzuweisen (d.h. diese Tat wird von Allah nicht angenommen).“ (Muslim)
3.) Sollen wir Allah aus Furcht und Hoffnung dienen?	Ja, wir dienen Ihm aus Furcht und Hoffnung!	{Und ruft Ihn an aus Furcht und Hoffnung} (Sura 7 al- A'raaf, Vers 56) (d.h. Furcht vor dem Höllenfeuer und Hoffnung auf das Paradies)	„Ich bitte Allah um das Paradies und suche Zuflucht bei Ihm vor dem Höllenfeuer.“ (Abu Dawud; sahih)
4.) Was ist Ihsaan (die Vollkommenheit) im Gottesdienst?	Dass man in dem Moment, während man einen Gottesdienst verrichtet, sich bewusst wird und daran denkt, dass Allah uns gerade sieht.	{Wahrlich, Allah wacht stets über euch} (Sura 4 an-Nisa, Vers 1) {Der dich (O Muhammad) sieht, wenn du (in der Nacht alleine im Tahadschud-Gebet) dastehst} (Sura 26 asch-Schu'ara , Vers 218)	„Der Ihsaan ist, dass du Allah dienst, als ob du Ihn sehen würdest; und wenn du Ihn auch nicht siehst, so sieht Er dich.“ (Muslim)
5.) Weshalb schickte Allah die Gesandten?	Um die Menschen aufzurufen, (allein) Allah zu dienen und die Beigesellung Allahs abzulehnen.	{Und Wir schickten zu jedem Volk einen Gesandten (der die Menschen aufrief:) Dient Allah und meidet die Götzen} (Sura 16 an-Nahl, Vers 36)	„Alle Propheten sind Brüder und ihre Religion ist eine einzige (d.h. jeder Gesandte hat zum Tauhiid aufgerufen, einzig und allein Allah zu dienen).“ (Buchari & Muslim)
6.) Was bedeutet der Glaube an Allah's Einheit/Einzigkeit in der Anbetung (Tauhiid al-Uluhiyya; Tauhiid al-Ilaah)?	Es bedeutet, dass gottesdienstliche Handlungen nur an Allah gerichtet werden dürfen; Beispiele sind Bittgebete (Dua) sprechen, Gelöbnisse schwören (eine gute Tat zu tun), nach Seinen Gesetzen urteilen und handeln ...	{Wisse nun (O Muhammed) , dass es keinen Ilah ¹ außer Allah gibt} (Sura 47 Muhammed, Vers 19) (d.h. Wisse, dass es niemanden gibt, für den <u>zu Recht</u> gottesdienstliche Handlungen verrichtet werden, außer Allah) {Er befahl, dass ihr niemanden außer Ihm dient} (Sura 12 Jusuf, Vers 40)	„So soll das erste, wozu du sie aufrufst, das (Glaubens-)Bekenntnis: La ilaha ill-Allah, sein.“ (Buchari & Muslim)
7.) Was bedeutet »La ilaha ill-Allah«?	Es gibt niemanden, für den <u>zu Recht</u> gottesdienstliche Handlungen (Ibada) verrichtet werden, außer Allah. ²	{Dies weil Allah die Wahrheit ist, und das was sie an Seiner Stelle anrufen, Unrecht ist} (Sura 31 Luqman, Vers 30)	„Wer »La ilaha ill-Allah« sagt und ungläubig gegenüber dem ist, was außer Allah gedient wird, dessen Geld und Blut sind unantastbar.“ (Muslim)
8.) Was bedeutet der Glaube an die Einheit/Einzigkeit Allahs in Seinen Namen und Eigenschaften (Tauhiid al-asma wa-s-Sifaat)?	Dass man an <u>alle</u> Namen und Eigenschaften Allahs, mit denen Er Sich Selbst im Qur'an beschrieben hat oder mit denen Sein Gesandter Muhammed Ihn in authentischen Hadithen beschrieben hat, glaubt und sie bestätigt.	{Nichts ist Ihm gleich und Er ist der Allhörende, der Allsehende} (Sura 42 asch-Schura, Vers 11)	„Unser Herr, der Gesegnete und Erhabene, steigt in jeder Nacht zum Himmel des Diesseits herab“ (ein Herabsteigen, das Seiner Majestät würdig ist) (Buchari & Muslim)

9.) Was ist der Nutzen und Vorteil des Tauhiid für einen Muslim?	Die Rechtleitung im Diesseits und Sicherheit vor (der ewigwährenden Strafe) im Jenseits.	{Diejenigen, die glauben, und ihren Glauben nicht mit Ungerechtigkeiten vermengen (d.h. die keinen Schirk begehen), sie sind es, die Sicherheit haben (am Jüngsten Tag) und die rechtgeleitet sind (im Diesseits)} (Sura 6 al-An'aam, Vers 8)	„Das Recht des Menschen gegenüber Allah besteht darin, dass Er ihn nicht bestraft, wenn er Ihm niemanden beigesellt hat.“ (Buchari & Muslim)
10.) Wo ist Allah?	Allah ist über den Sieben Himmeln über Seinem Thron.	{Der Allbarmherzige hat sich über Seinen Thron erhöht} (Sura 20 Taha, Vers 5) (d.h. Er erhöhte und erhob sich, so wie es im Hadith im Buchari steht)	„Allah schrieb ein Buch, (indem geschrieben steht): Meine Barmherzigkeit besiegt Meinen Zorn. Dies ist geschrieben bei Ihm über Seinem Thron.“ (Buchari)
11.) Ist Allah mit Seinem Wesen oder mit Seinem Wissen bei uns?	Allah ist bei uns mit Seinem Wissen, Er sieht und hört uns.	{[Allah sprach zu Musa und Harun:] Habt keine Angst, Ich bin wahrlich mit euch. Ich höre und sehe} (Sura 20 Taha, Vers 46) (d.h. Ich bin mit Meinem Schutz mit euch, Ich werde euch zum Sieg verhelfen und euch stärken)	„Ihr ruft einen Hörenden, Nahen an und Er ist mit euch (d.h. mit Seinem Wissen; Er hört und sieht euch).“ (Muslim)
12.) Was ist die größte aller Sünden?	Die größte Sünde ist die Beigesellung Allahs (Schirk).	{(Luqman sprach:) O mein Sohn, geselle Allah nichts an die Seite (d.h. begehe kein Schirk). Wahrlich, (Ihm) etwas beizugesellen ist gewiss ein gewaltiges Unrecht} (Sura 31 Luqman, Vers 13)	Der Prophet (s.a.s) wurde gefragt: „Welche Sünde ist die größte?“ Er erwiderte: „Dass du Allah einen Partner beigesellst, obwohl (einzig und allein) Allah es ist, Der dich erschaffen hat.“ (Muslim)
13.) Was ist der große Schirk?	Dass man 'Ibada (gottesdienstlichen Handlungen), wie z.B. Bittgebete (Dua) für jemand anderes als Allah verrichtet.	{Sprich: Ich rufe fürwahr nur meinen Herrn an, und geselle Ihm keinen anderen bei} (Sura 72 al-Dschinn, Vers 20)	„Die größte der großen Sünden (al-Kaba-ir) ist die Beigesellung Allahs.“ (Buchari)
14.) Was ist das Übel vom großen Schirk?	Er ist der Grund, weshalb man für alle Ewigkeit im Höllenfeuer verweilen muss.	{Wahrlich, wer Allah jemanden beigesellt, dem hat Allah das Paradies verwehrt, und das Feuer wird seine Heimstätte sein} (Sura 5 al-Maida, Vers 72)	„Wer gestorben ist und Allah etwas beigesellt hat, geht ins Feuer ein.“ ³ (Muslim)
15.) Sind gute Taten von irgendeinem Nutzen für jemanden, der neben Allah anderen dient?	Nein, jegliche gute Taten haben keinen Nutzen für jene, die neben Allah anderen dienen.	{Wenn sie Ihm etwas beigesellt hätten, dann wäre das, was sie (an guten Taten) zu tun pflegten nutzlos für sie gewesen} (Sura 6 al-An'aam, Vers 88)	Allah der Erhabene spricht im heiligen Hadith Qudsi: {Wer eine Tat begeht und Mir bei der Verrichtung dieser Tat jemanden beigesellt, dem überlasse ich seine Tat für diejenigen, welche er Mir beigesellt hat} ⁴ (Muslim)
16.) Ist Schirk auch bei den Muslimen vorhanden?	Ja, er ist leider im großen Ausmaß vorhanden.	{Und die meisten von ihnen glauben nicht an Allah, ohne Ihm gleichzeitig andere beizugesellen} (Sura 12 Jusuf, Vers 106)	„Die Stunde wird nicht eintreffen, bis Stämme aus meiner Umma den Götzendienern folgen, und alsdann den Götzen dienen.“ (At-Tirmidhi; sahih)
17.) Wie lautet das Rechtsurteil (des Islams), wenn man Dua an jemand anderen als Allah richtet, wie z.B. an (so genannte) Auliya?	Sie anzurufen wäre eine Beigesellung Allahs, welches ins Höllenfeuer führt.	{Rufe daher außer Allah keinen anderen an, sonst wirst du zu denen gehören, die (im Feuer) bestraft werden} (Sura 26 asch-Schu'ara, Vers 213)	„Wer gestorben ist und Allah einen Gegner beigesellt hat, geht ins Feuer ein.“ (Buchari)
18.) Ist Dua (Bittgebet) eine gottesdienstliche Handlung ('Ibada) für Allah, den Erhabenen?	Ja, Dua ist 'Ibada für Allah dem Erhabenen.	{Und Euer Herr spricht: Ruft Mich an, und Ich werde Mich euch zuwenden} (Sura 40 Ghafir, Vers 60)	„Der Dua ist der (wichtigste Bestandteil vom) Gottesdienst.“ (at-Tirmidhi; hassan - sahih)

19.) Können die Toten Bittgebete hören?	Die Toten hören keine Bittgebete.	{Wahrlich, du kannst die Toten nicht hörend machen} (Sura 27 an-Naml, Vers 80) {Doch du kannst die nicht hörend machen, die in den Gräbern sind} (Sura 35 Fatir, Vers 22)	„Für Allah sind Engel auf der Erde in Bewegung, welche mir (wenn ich verstorben bin) die Friedensgrüße (Salam) meiner Umma überbringen (d.h. der Prophet selbst hört diese Grüße nicht).“ (Ahmed; sahih)
20.) Dürfen wir verstorbene Menschen oder welche, die nicht anwesend sind, um Hilfe anflehen und sie bitten, uns aus unserer Notlage zu helfen?	Nein, wir bitten sie nicht uns aus der Bedrängnis zu helfen, sondern nur Allah.	{Als ihr euren Herrn um Hilfe anflehtet, erhörte Er euch} (Sura 8 al-Anfaal, Vers 9)	Wenn ihn (d.h. den Propheten) Sorgen oder Kummer plagten, pflegte er zu sagen: „O du Ewig-Lebendiger und Alles-Aufrecht-Erhaltender, aufgrund Deiner Barmherzigkeit flehe ich dich an.“ (Tirmidhi; sahih)
21.) Ist es erlaubt, Hilfe (für <u>all</u> seine Angelegenheiten/Bedürfnisse) bei anderen als Allah zu suchen?	Man darf nur Allah um Hilfe bitten.	{Dir allein dienen wir und Dich allein bitten wir um Hilfe} (Sura 1 al-Fatiha, Vers 5)	„Wenn du bittest, dann erbitte von Allah, wenn du Hilfe suchst, dann suche Hilfe bei Allah.“ (Tirmidhi; hassan - sahih)
22.) Dürfen wir von lebendigen, anwesenden Personen Hilfe bitten?	Ja, aber nur in den Dingen, zu denen sie fähig sind.	{Und helft einander in Rechtschaffenheit und Frömmigkeit und helft einander nicht in Sünde und Feindseligkeiten} (Sura 5 al-Maida, Vers 2)	„Und Allah hilft Seinem Diener, solange der Diener seinem Bruder hilft.“ (Muslim)
23.) Darf man für jemand anderen als Allah ein Gelöbniß ⁵ schwören?	Man darf nur für Allah ein Gelöbniß schwören.	(Die Mutter Mariam's sagte) {Oh mein Herr, ich habe dir gelobt, was in meinem Leib ist. Es soll Dir geweiht sein, so nimm es von mir entgegen} (Sura 3 Aal-'Imran, Vers 35)	„Wer gelobt hat, Allah zu gehorchen, der soll Ihm gehorchen und wer gelobt hat, Ungehorsam gegenüber Allah zu leisten, der soll es nicht tun.“ (Buhari)
24.) Ist das Schlachten/Opfertier bringen (welches ein Gottesdienst ist) für jemand anderen als Allah erlaubt?	Nein, weil dies zum großen Schirk gehört.	{Darum bete zu Deinem Herrn und opfere (für Ihn)} (Sura 108 al-Kausar, Vers 2) (d.h. opfere/schlachte nur für Allah)	„Allah hat denjenigen verflucht, der für jemand anderen als Allah schlachtet.“ (Muslim)
25.) Ist das Umkreisen (Tawaf) von Gräbern erlaubt?	Nein, Tawaf darf man nur um die Ka'ba machen.	{So sollen sie das altehrwürdige Haus umschreiten} (d.h. die Ka'ba; das heilige Haus in Mekka) (Sura 22 al-Hadsch, Vers 29)	„Wer das Haus 7-mal umschritten hat und dann zwei Rak'a verrichtet, ist das für ihn (als Belohnung) als ob er einen Sklaven freigekauft hat.“ (Ibn Madscha; sahih)
26.) Ist ein Gebet, das vor einem Grab verrichtet wird, erlaubt?	Nein, es ist nicht erlaubt, vor einem Grab zu beten.	{So wende dein Gesicht in Richtung der heiligen Moschee} (d.h. wende dich vor dem Verrichten des Gebets in Richtung Ka'ba) (Sura 2 al-Baqara, Vers 144)	„Setzt euch nicht auf die Gräber und betet nicht vor ihnen.“ (Muslim)
27.) Was ist das islamische Urteil über die Ausübung von Sihir (Schwarze Magie/Zauberei)?	Das Praktizieren von Sihir gehört zum Kufr (Unglauben).	{Doch die Satane waren ungläubig; sie brachten den Menschen die Zauberei bei} (Sura 2 al-Baqara, Vers 102)	„Vermeidet die sieben vernichtenden Sünden: die Beigesellung Allahs, die Zauberei...“ (Muslim)
28.) Glauben wir einem 'Arraaf ⁶ oder einem Wahrsager? ⁷	Nein, wir glauben ihren Aussagen über das Verborgene (al-ghaib) nicht.	{Sprich: Niemand in den Himmeln und auf Erden kennt das Verborgene außer Allah} (Sura 27 an-Naml, Vers 65)	„Wer zu einem Wahrsager oder einem 'Arraaf geht und glaubt, was er sagt, der ist ungläubig gegenüber dem geworden, was auf Muhammed herabgesandt wurde.“ (Ahmed; sahih)
29.) Kennt jemand das Verborgene (al-ghaib)?	Niemand kennt das Verborgene außer Allah.	{Bei Ihm befinden sich die Schlüssel zum Verborgenen; nur Er kennt sie} (Sura 6 al-An'aam, Vers 59)	„Keiner kennt das Verborgene außer Allah.“ (At-Tabaraany; hassan)

30.) Nach welchen Gesetzen müssen die Muslime richten?	Sie sind verpflichtet nach Quran und Sunnah zu richten.	{Und richte zwischen ihnen mit dem, was Allah herabgesandt hat} (Sura 5 Al Maida, Vers 49)	„Allah ist der Richter und zu Ihm ist die Rückkehr.“ (Abu Dawud; sahih)
31.) Wie lautet das Rechtsurteil des Islams über Gesetze, die dem Islam widersprechen?	Wenn man glaubt, dass es erlaubt (halal) ist, (trotzdem) nach ihnen zu handeln, dann gehört das zum großen Kufr.	{Und wer nicht mit dem richtet was Allah herabgesandt hat, diejenigen sind die Ungläubigen} (Sura 5 Al Maida, Vers 44)	„Und solange die Führer der Muslime nicht nach Allah's Buch urteilen und sich nur manches von dem aussuchen, was Allah herabgesandt hat, solange wird Allah Feindschaft und Spaltung zwischen ihnen zulassen.“ (Ibn Mad-scha; hassan)
32.) Darf man bei etwas anderem als Allah's Namen schwören?	Nein, bei jemand anderem außer bei Allah's Namen zu schwören, ist nicht erlaubt.	{Sprich: „Doch bei meinem Herrn, ihr werdet gewiss wieder (am Tage der Auferstehung) auferweckt werden“} (Sura 64 at-Taghabun, Vers 7)	„Wer bei jemand anderem als Allah geschworen hat, der hat Schirk begangen.“ (Ahmed; sahih)
33.) Ist es erlaubt, Schutz- und Glücksbringer (wie z.B. Amulette oder Talismane) zu tragen?	Es ist nicht erlaubt sie zu tragen, da sie zu tragen (den Glauben an sie und Vertrauen auf sie bedeutet und dies) zum Schirk gehört.	{Und wenn Allah dir Schaden zufügen will, so kann dich keiner schützen außer Er} (Sura 6 al-An'aam, Vers 17)	„Wer einen Talisman ⁸ trägt, hat Schirk begangen.“ (Ahmed; sahih)
34.) Wie kann man beim Dua (Bittgebet) die Nähe von Allah's Barmherzigkeit erlangen? (Tawassul)	1. Indem man Ihn mit Seinen Namen und Eigenschaften anruft. 2. Indem man im Dua rechtschaffene Taten erwähnt, die man nur um Seinetwillen verrichtet hat. ⁹	{Und Allah gehören die schönsten Namen, so ruft Ihn an mit ihnen} (Sura 7 al-A'raaf, Vers 180)	„Ich bitte Dich mit jedem Namen, mit welchem Du Dich Selber genannt hast...“ (Ahmed; sahih)
35.) Benötigt das Bittgebet, damit es von Allah den Erhabenen erhört wird, einer Vermittlung von jemand, der selbst erschaffen wurde (Machluq)?	Nein, das Bittgebet benötigt keine Vermittlung eines Geschöpfes.	{Und wenn dich Meine Diener über Mich befragen, so bin Ich nahe; Ich höre den Ruf des Rufenden, wenn er Mich ruft.} Sura 2 al-Baqara, Vers 186)	„Ihr ruft einen Allhörenden, Nahen an und Er ist mit euch. (d.h. mit Seinem Wissen; Er hört und sieht euch).“ (Muslim)
36.) Was war die Vermittlungsrolle vom Gesandten Allahs?	Die Vermittlerrolle (al-Waasita) vom Gesandten Allahs war, dass er die Religion Allahs verkündet hat.	{O du Gesandter verkünde, was zu dir herabgesandt wurde von deinem Herrn} (Sura 5 al-Maida, Vers 67)	„Oh Allah bezeuge!“ (eine Antwort auf die Aussage der Sahaba, die gesagt haben: Du hast wahrlich [die Religion Allahs vollständig] verkündet!).“ (Muslim)
37.) Von wem erbitten wir die Fürsprache (asch-Schafa'a) des Propheten (s.a.s.)?	Wir erbitten die Fürsprache des Propheten von Allah.	{Sprich: „Allah gehört die Fürsprache insgesamt“} (Sura 39 as-Sumar, Vers 44)	„Oh Allah, lasse ihn (d.h. den Gesandten Muhammed (s.a.s.)) Fürsprache für mich einlegen.“ (At-Tirmidhi; hassan)
38.) Wie beweisen wir unsere Liebe zu Allah und Seinem Gesandten?	Die Liebe zeigt sich, indem man ihnen Gehorsam leistet und ihren Anordnungen folgt.	{Sprich (oh Muhammed zu den Menschen): „Wenn ihr Allah liebt, so folgt mir (d.h. dem Propheten), dann wird Allah euch lieben“} (Sura 3 Aal-'Imran, Vers 31)	„Keiner von euch hat einen vollkommenen Glauben, bis seine Liebe zu mir stärker ist als seine Liebe zu seinem Vater, zu seinem Sohn und zu allen Menschen.“ (Buchari)
39.) Sollen wir mit dem Rühmen und Loben des Gesandten Allahs (s.a.s.) übertreiben?	Nein, wir dürfen nicht mit dem Rühmen und Loben des Gesandten Allahs (s.a.s.) übertreiben.	{Sprich: „Ich bin nur ein Mensch wie ihr, doch mir ist offenbart worden, dass euer Gott ein Einziger Gott ist.“} (Sura 18 al-Kahf, Vers 110)	„Übertreibt nicht, mich zu rühmen, so wie die Christen übertrieben haben, 'Isa (Jesus) den Sohn der Maria zu rühmen; denn ich bin nichts anderes als ein Diener (Allahs), so sagt (über mich) Allahs Diener und Sein Gesandter.“ (Buchari)
40.) Wer war die erste Schöpfung, die Allah (t) erschaffen hat?	Von den Menschen war es Adam (a.s.); und von den Dingen war es das Schreibrohr (al-Qalam).	{Und als dein Herr zu den Engeln sprach: „Ich werde einen Menschen aus Lehm erschaffen“} (Sura 38 Sad, Vers 71)	„Das erste, was Allah erschaffen hat, ist das Schreibrohr.“ (Abu Dawud, At-Tirmidhi; hassan - sahih)

41.) Aus welcher Materie wurde Muhammed (s.a.s.) geschaffen?	Allah (t) hat Muhammed (s.a.s.) aus einer Nutfah* erschaffen. (* Vereinigung einer männlichen Samenzelle mit einer weiblichen Eizelle)	{Und Er ist derjenige, der euch aus Erde erschuf und dann aus einer Nutfah} (Sura 40 Ghafir, Vers 67)	„Die Schöpfung eines jeden von euch wird in vierzig Tagen als Samentropfen im Leib seiner Mutter vollendet...“ (Buchari & Muslim)
42.) Was ist das islamische Urteil über den Dschihad ¹⁰ auf dem Weg Allahs?	Der Dschihad ist Pflicht mit dem Einsatz von Vermögen, Leben und Worten.	{Zieht aus, leicht (d.h. gesund, jung, wohlhabend) und schwer lastend (d.h. krank, alt, arm) und kämpft mit euren Vermögensgütern und euch selbst für Allahs Sache!} (Sura 9 at-Tauba, Vers 41)	„Führt Dschihad gegen die Polytheisten (Götzendienen, Muschrikin) mit eurem Geld, eurem Leben und euren Zungen.“ (Abu Dawud; sahih)
43.) Was bedeutet Al-Wala ¹¹ gegenüber den Gläubigen, den Muwahhidiin? ¹²	Es bedeutet, sie (aufgrund ihres Glaubens) zu lieben, ihnen beizustehen, zum Sieg zu verhelfen und zu unterstützen.	{Und die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen sind einer des anderen Beschützer} (Sura 9 at-Tauba, Vers 71)	„Der Gläubige ist für den Gläubigen wie ein festes Mauerwerk, ein Teil hält den anderen fest.“ (Muslim)
44.) Ist es erlaubt, Kuffar (Ungläubige) als enge Freunde zu nehmen und ihnen zum Sieg zu verhelfen?	Es ist nicht erlaubt, sich Ungläubige als enge Freunde zu nehmen und ihnen zum Sieg zu verhelfen.	{Und wer sie von euch zu Freunden nimmt, der gehört zu ihnen} (Sura 5 al-Maida, Vers 51)	„Die Familie von Soundso sind für mich keine Freunde.*“ (Buchari & Muslim) (*weil sie Kuffar waren)
45.) Wer ist ein Wali (Jemand, der Allah's Barmherzigkeit nahe steht)?	Ein Wali ist ein aufrichtiger Gläubiger, der sehr gottesfürchtig ist.	{Wisset, dass über die Auliya ¹³ von Allah keine Furcht kommen wird, noch sollen sie traurig sein. <u>(Es sind) diejenigen, die glauben und gottesfürchtig sind</u> } (Sura 10 Junus, Vers 62-63)	„Wahrlich, meine Auliya (d.h. diejenigen, die mir nahe stehen) sind ausschließlich Allah und alsdann die rechtschaffenen Gläubigen.“ (Buchari & Muslim)
46.) Warum hat Allah den Qur'an herabgesandt?	Allah sandte den Qur'an herab, damit wir in unserem täglichen Leben nach ihm handeln.	{Befolgt das, was euch von eurem Herren herabgesandt wurde, und folgt keinen anderen Beschützern außer Ihm} (Sura 7 al-A'raaf, Vers 3)	„Lest den Qur'an und handelt danach und lasst es nicht zu einem Mittel werden, mit dem ihr euren Lebensunterhalt verdient oder ihr euch dadurch an weltlichen Gütern anhäuft.“ (Ahmad; sahih)
47.) Genügt uns (für das Verständnis des Islam) der Qur'an allein, sodass wir die Hadithe ¹⁴ nicht mehr benötigen?	Nein, uns genügt nicht der Qur'an allein, sodass wir die Hadithe des Propheten (s.a.s.) nicht mehr benötigen.	{Und wir sandten die Ermahnung herab, damit du den Menschen verdeutlichst, was zu ihnen herabgesandt wurde} (Sura 16 an-Nahl, Vers 44)	„Wahrlich mir wurde der Qur'an und mit ihm ein gleiches wie ihm (d.h. die Sunnah) gegeben.“ (Abu-Dawud; sahih)
48.) Dürfen wir einer Meinung von irgendjemandem Vorrang über die Aussage von Allah und Seinem Gesandten geben?	Nein. Nichts und niemand hat Vorrang über die Aussage von Allah und Seinem Gesandten (s.a.s.).	{O ihr, die ihr glaubt, kommt nicht Allah und Seinem Gesandten (in Entscheidungen, Meinungen, Handlungen) zuvor, und fürchtet Allah. Wahrlich, Allah ist Allhörend, Allwissend.} (Sura 49 al-Hudschurat, Vers 1)	„Es gibt keinen Gehorsam (gegenüber irgendjemandem), wenn man zu einer Sünde aufgefordert wird. Wahrlich, Gehorsam ist nur dann erlaubt, wenn das (dir) Befohlene nach islamischer Gesetzgebung (Schari'a) rechtens ist.“ (Buchari & Muslim)
49.) Was machen wir, wenn wir eine Meinungsverschiedenheit haben?	Wir wenden uns dem Qur'an und der authentischen Sunnah zu (damit sie über uns richten).	{Und wenn ihr uneins seid in einer Sache, so bringt sie zurück zu Allah und Seinem Gesandten} (Sura 4 an-Nisa, Vers 59)	„Ich habe euch zwei Dinge hinterlassen. Ihr werdet nie irgehen, wenn ihr an ihnen festhaltet: Das Buch Allahs und die Sunnah Seines Gesandten.“ (Buchari & Muslim)
50.) Was versteht man unter <i>Bid'a</i> (Neuerung in der Religion)?	Alles (an gottesdienstlichen Handlungen, Aussagen, Glaubensinhalten), was praktiziert wird und es jedoch keinen islamischen Beweis (aus Qur'an und Sunnah) dafür gibt.	{Oder haben sie etwa Teilhaber mit Allah, die ihnen eine Religion auferlegt haben, die Allah nicht verordnet hat?!} (Sura 42 as-Schura, Vers 21)	„Wer eine (gottesdienstliche) Tat verrichtet, ohne unsere Anweisung (der Religion) hierfür zu haben, ist abzuweisen.“ (d.h. diese Tat wird zurückgewiesen und nicht akzeptiert (Muslim)

51.) Gibt es eine gute Neuerung (Bid'a hasana) in der Religion?	Nein, in der Religion gibt es keine gute Bid'a (Neuerung).	{Heute habe Ich eure Religion vervollkommnet und Meine Gnade an euch erfüllt und euch den Islam als Religion erwählt} (Sura 5 al-Maida, Vers 3)	„Hütet euch vor den neuen Dingen, denn jede neue Sache ist eine Neuerung und jede Neuerung ist ein Irrweg und jeder Irrweg führt (die Person, die Neuerung betreibt) ins Höllenfeuer.“ (Abu Dawud; sahih)
52.) Gibt es im Islam eine gute Sunnah (Sunnah hassana)?	Ja, es gibt sie. Eine gute Sunnah ist, wenn jemand mit einer guten Tat ¹⁵ beginnt (und eine in Vergessenheit geratene Sunnah wiederbelebt), damit die Muslime ihm nacheifern und diese Wohltat nachmachen.	{... und mache uns zu einem Vorbild für die Gottesfürchtigen.} (Sura 25 al-Furqaan, Vers 74) (d.h. ein Vorbild in guten Taten)	„Wer eine Sunnah des Islam wiederbelebt, der bekommt ihre Belohnung und (zusätzlich) die Belohnung derjenigen, die sie praktizieren.“ (Muslim)
53.) Sollte der Mensch sich damit begnügen, nur sich selbst (im Islam) zu bessern?	Nein, es ist notwendig, sich selbst und auch seine Familie (im Islam) zu verbessern.	{O die ihr glaubt, schützt euch und eure Familien vor einem Feuer...} (Sura 66 at-Tahrim, Vers 6)	„Wahrlich, Allah der Erhabene wird jeden Hüter (der Familie) über seine (ihn) anvertraute Herde, befragen - hat er sie bewahrt oder verloren gehen lassen?“ (an-Nassai; hassan)
54.) Wann werden die Muslime siegreich sein?	Wenn sie nach dem Buch ihres Herrn (Qur'an) und der Sunnah ihres Propheten (s.a.s.) handeln.	{O ihr, die ihr glaubt, wenn ihr Allahs (Sache) helft, so wird Er euch helfen und euren Füßen festen Halt geben.} (Sura 47 Muhammad, Vers 7)	„Es wird immer eine Gruppe von meiner Umma geben, die siegreich sein wird.“ (Ibn Mad-scha; sahih)

'Aqida-Tabelle von Schaikh Muhammad Ibn Dschamil Zeyno
Übersetzt von: Abu Ibrahim; Abu Julaybib; Abu Sufyan. © www.salaf.de

¹ *Ilah* kommt vom arabischen Verb *allaha*, d.h. jemandem dienen; ein *Ilah* ist jemand, dem gedient wird. Für Christen ist Jesus ihr *Ilah*, für Buddhisten Buddha, für viele Inder die Kuh usw. Für uns Muslime ist nur Allah unser *Ilah*, d.h. Derjenige für den unsere gottesdienstlichen Handlungen verrichtet werden. Alle anderen *Aliha* (Plural von *Ilah*) lehnen wir ab und sagen, dass diesen zu Unrecht gedient wird, weil nur Allah, Der Himmel, Erde und alles erschuf, das alleinige Recht besitzt, dass Ihm gedient wird.

² Oder: Es gibt niemanden, der der Anbetung würdig ist, außer Allah.

³ Dies gilt für denjenigen, der zu Lebzeiten die Beigesellung Allah's nicht bereut hat und dadurch als Ungläubiger gestorben ist.

⁴ D.h. die Tat hat keinen Nutzen.

⁵ Gelübde; Versprechen, eine gute Tat zu vollbringen. 1. Das Gelöbnis darf nur für Allah geschworen werden, bei anderen, wie z.B. Gräbern von sogenannten Auliya u.a. ist großer Schirk! 2. Die Tat muss erlaubt, rechtschaffen sein, d.h. Verbotenes darf man nicht geloben und man darf es nicht einhalten, sondern muss es brechen mit einer Kaffara (Sühne), die festgelegt ist. 2. Das Gelöbnis (Nadhr) soll nicht an Bedingungen geknüpft werden, (wenn...dann...) z.B. Oh Allah, wenn du mich in der Klausur bestehen lässt, dann werde ich ein Schaf opfern und an Arme verteilen, usw.

⁶ Jemand der behauptet, Verborgenes und vergangene ungeklärte Geheimnisse mit Hilfe von Gegenständen und Dschinn zu wissen und aufzuklären, z.B. wenn ein Verbrechen passiert ist, wer der Täter war, wo sich ein verlorener Gegenstand befindet usw.

⁷ Jemand, der behauptet die Zukunft zu kennen.

⁸ Ein Talisman wird von unwissenden Menschen zum Schutz gegen den bösen Blick [*'ain*] oder Krankheiten getragen.

⁹ Siehe Hadith in Buchari & Muslim (deutsche Übersetzung von Riyadus-Sâlihîn, Band 1, S.12, Hadith Nr.12) über die Geschichte der drei Menschen, die in einer Höhle eingesperrt waren und jeder von ihnen Dua an Allah richtete.

¹⁰ Al-Dschihad kommt vom Verb "dschahada", was "sich anstrengen" bedeutet. Dem Muslim ist es auferlegt, sich in jeder Art und Form für Allah dem Erhabenen anzustrengen. Dschihad wird in zwei Kategorien eingestuft: 1. obligatorisch für jeden einzelnen (*fard 'ain*) und 2. Nicht für jeden obligatorisch; wenn ein Teil der Muslime diese Pflicht erfüllt, entfällt die Verpflichtung für den übrigen Teil der Muslime. Vernachlässigen aber alle diese Verpflichtung, so machen sie sich allesamt sündig. Ibn al - Qayyim (Möge Allah mit ihm barmherzig sein) unterteilte den Dschihad in vier Arten: Dschihaad an - Nafs, Dschihaad asch - Schaytaan, Dschihaad gegen die Kuffar und Dschihaad gegen die Heuchler (Munafiqin).

¹¹ Enge Verbindung, Schutz, Treue, Loyalität, Freundschaft und Hilfe gegenüber den Gläubigen.

¹² Diejenigen, die Allahs Einzigkeit in der Gottheit [*ar-rububijja*], im Recht auf Gottesdienst [*al-uluhijja*] und in Seinen Namen und Eigenschaften [*al-asma-u wa-ssifat*] bezeugen, d.h. Muslime.

¹³ Plural von Wali; diejenigen frommen Diener, die aufgrund ihres starken Glaubens, wohlgefälligen Taten und ihrer Ehrfurcht, Allah's Barmherzigkeit nahe sind.

¹⁴ D.h. Aussagen, Handlungen und Billigung des Propheten (s.a.s.).

¹⁵ Diese rechtschaffene Tat muss es bereits in der Zeit des Propheten (s.a.s.) gegeben haben, bevor Allah (t) Seine allumfassende Religion vollendete, wie z.B. Sadaqa geben, Tarawiih, Dua usw. Alle gottesdienstlichen Handlungen (Ibada), die nach dem Tode des Propheten (s.a.s.) erfunden wurden, selbst wenn sie von vielen Menschen für gut gehalten und ausgeübt werden, sind eine Bid'a (streng verbotene Neuerung im Islam).